



Georg Mayer und seine Frau Brigitte sind nicht nur auf dem Tandem ein eingespieltes Team



Echt nostalgisch – Georg Mayer fährt gerne auch mal auf seinem Hochrad

Urgestein auf zwei Rädern

Im Juni 1991 startete der AOK-Radtreff Fellbach zu seiner ersten Ausfahrt. Georg Mayer ist seitdem Leiter der Gruppe und wird tatkräftig von seiner Frau Brigitte unterstützt. Im Interview erzählt er über sein Mitmach-Angebot für jedermann und lädt zum AOK-Radsonntag ein.

Hallo, Herr Mayer, 1991 begann alles mit einem großen Paukenschlag. Was war los?

Als wir am 8. Juni um 14 Uhr zu unserer ersten Ausfahrt losfahren wollten, setzte plötzlich ein schweres Gewitter mit Platzregen ein. Wir mussten eine Stunde warten, ehe wir bei strahlendem Sonnenschein auf die nasse Strecke gingen.

Wie haben sich die Radtreffs seither entwickelt?

Die AOK-Radtreffs waren von Anfang an eine Erfolgsgeschichte: Zum Auftakt gab's im Land 50 Treffs – heute sind es mehr als 200. Ein toller Beleg für die hervorragende Kooperation zwischen AOK und Württembergischem Radsportverband und deren gezielte Förderung.

Wie laufen Ihre Radtreffen ab?

Von April bis September fahren wir immer freitags pünktlich um 18 Uhr am Cannstatter Platz los. Von da geht's auf eine 30 bis 40 Kilometer lange Rundfahrt. Der Letzte in der Gruppe gibt das Tempo vor. Zwischendurch machen wir an Aussichtspunkten kleine Trinkpausen. Unsere Touren lassen wir immer in gemütlicher Runde ausklingen.

Was braucht man, um bei Ihren Touren mitzufahren?

Das Wichtigste ist ein verkehrssicheres Fahrrad. Ein Helm ist bei uns Pflicht und eine gefüllte Trinkflasche ist auch immer dabei. Ich empfehle zudem Radlerhose und Trikot – lang oder kurz, je nach Witterung – sowie für alle Fälle eine Wind- oder Regenjacke.

Auf welchen Strecken sind Sie unterwegs?

Wir fahren auf Radwegen und Straßen mit wenig Verkehr – Sicherheit hat Vorrang. Unsere Touren führen von Fellbach ausgehend in alle Himmelsrichtungen. Für Abwechslung ist also gesorgt.

Was kostet die Teilnahme am Radtreff?

Für AOK-Versicherte und Vereinsmitglieder fallen keine Kosten an.

Ein weiterer Vorteil ist der Gesundheitsaspekt ...

Genau. Radfahren ist gelenkschonendes Herz-Kreislauf-Training und Landschaftserlebnis zugleich. Das macht den Kopf frei und steigert das Wohlbefinden.

Ein fester Termin in Ihrem Kalender ist der AOK-Radsonntag.

Ja, am 21. Juni gehen wir dieses Jahr zum 25. Mal an den Start. Es freut mich, wenn wir generationsübergreifend wie eine große Familie unterwegs sind und alle Spaß daran haben.

Welche Touren bieten Sie am Radsonntag an?

Um 10 Uhr geht's am AOK-KundenCenter gegenüber der Pauluskirche los. Je nach Wetter- und Interessenslage unserer Gäste steuern wir einen interessanten Aussichtspunkt in der Umgebung an. Für Familien eignet sich unsere ca. 22 Kilometer lange Strecke. Für Fortgeschrittene bieten wir eine Tour über 40 Kilometer an, für die es 400 ProFit-Punkte gibt. Alle, die mitfahren können und wollen, sind herzlich eingeladen!

Dann „allzeit gute Fahrt“ – oder wie sagen Sie?

Ich sage immer: „Fahre nie schneller, als dein Schutzengel fliegen kann.“

☉ Alle regionalen Angebote zum AOK-Radsonntag und der unterjährigen Treffs gibt es im Internet unter www.aok-bw.de/lbr/aktionen.